

Förderung studentischer Forschungsprojekte (Lehre@LMU)

Carolina Spiegel

Projekt: Teilnahme und Vortrag an der 52. Studentischen Tagung Sprachwissenschaft

Vom 21. bis zum 25. November 2012 nahm ich an der 52. Studentischen Tagung Sprachwissenschaft, die an der FU und TU Berlin stattfand, teil. Im Rahmen der fünftägigen Veranstaltung konnte ich in unterschiedlichste Themengebiete der Allgemeinen, Vergleichenden und Romanischen Sprachwissenschaft einen Einblick erhalten und in Tutorials erste Schritte zur Verwendung verschiedener Programme erlernen, mit Hilfe derer beispielsweise Korpora annotiert werden können. Zudem war mir die Möglichkeit gegeben, einen 40-minütigen Vortrag über das Thema meiner Zulassungsarbeit, die den Titel „Zwischen Tradition und Moderne. Die judenspanische Pressesprache Istanbuls am Beispiel der sephardischen Zeitungen Şalom und El Amaneser“ trägt, zu halten. Für mich stellte diese Möglichkeit, zum ersten Mal über das Judenspanische auf einer Tagung zu referieren und einen Vortrag vor Studenten verschiedenster sprachwissenschaftlicher Fachrichtungen zu halten, eine Herausforderung dar. Weder zu detailliert noch zu generell sollten die wichtigsten Punkte (u.a. Polemik in Bezug auf den Status des Judenspanischen als eigenständige Sprache oder Dialekt des Spanischen, Frage nach dem Sprachentod bzw. Spracherhalt des Judenspanischen in der Türkei) erläutert werden, um den Teilnehmern einen Überblick über das Judenspanische und die aktuelle Fragestellung diesbezüglich zu geben. Im Fokus des Vortrages standen die Ergebnisse meines zweimonatigen Forschungsaufenthaltes in Istanbul zum Judenspanischen in der Türkei. Die Diskussion, die nach dem Vortrag stattfand, bot Raum für Fragen und Anregungen von Seiten der studentischen Teilnehmer, die mir für die weitere Beschäftigung mit dem Judenspanischen Istanbuls im Rahmen meiner Magisterarbeit helfen werden. Die Studentische Tagung Sprachwissenschaft, an der ich zum ersten Mal teilnahm, ermöglichte es mir ferner in Kontakt mit Studenten der sprachwissenschaftlichen Fächer aus ganz Deutschland sowie aus Europa zu treten und mich mit ihnen auszutauschen. Die Studentische Tagung Sprachwissenschaft, die einmal pro Semester an einer deutschen Universität stattfindet, sehe ich als ausgezeichnetes Forum an, mit anderen Nachwuchssprachwissenschaftlern in Kontakt zu treten, innerhalb kürzester Zeit Einblick in verschiedene Forschungsprojekte von Studierenden und Dozenten zu erhalten und den Facettenreichtum, den die Sprachwissenschaft zu bieten hat, kennenzulernen. Ich war derart begeistert von der Dynamik der verschiedenen Gruppen und der Vielfalt an Vorträgen und Tutorials, dass ich bei der 53. Studentischen Tagung Sprachwissenschaft, die vom 8. bis zum 12. Mai 2013 in München stattfindet, erneut einen Vortrag halten und mich in die Organisation der Tagung, die alleinig von Studierenden der sprachwissenschaftlichen Fächer getragen wird, einbringen werde.